



GEMEINDE ZEITUNG

HARINGSEE // FUCHSENBIGL // STRAUDORF

4 // 2021



VIEL GESUNDHEIT FÜR 2022!

GEMEINDE // HEIZKOSTENZUSCHUSS / FREIE GEMEINDEWOHNUNG / NEUER GEMEINDERAT / BAUAMT

AKTUELLES // AUFFORSTUNG / FEUERWERK / MARCHFELD MOBIL / VANDALISMUS / CORONAVIRUS

TERMINE // CHRISTMETTE / FRIEDENS LICHT / SILVESTERWANDERTAG / FLURREINIGUNG / MASKENBALL



ÖFFNUNGSZEITEN & ERREICHBARKEIT DES GEMEINDEAMTES

Kirchengasse 23, A-2286 Haringsee
Mo, Di, Mi & Fr von 8.00 bis 12.00,
Do von 17.00 bis 19.30 Uhr.

Telefon: 02214/840 04

Email: gemeinde@haringsee.at

Website: www.haringsee.at

ERREICHBARKEIT VON BÜRGERMEISTER ROMAN SIGMUND

Während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes, nach Terminvereinbarung über das Gemeindeamt bzw. in dringenden Fällen direkt.

Mobil: 0664/184 43 00

Email: buergermeister@haringsee.at

ERREICHBARKEIT VON VIZEBÜRGERMEISTER RAIMUND POITSCHKE

Terminvereinbarung über das Gemeindeamt Haringsee bzw. in dringenden Fällen direkt.

Mobil: 0664/534 76 02

ERREICHBARKEIT VON ORTSVORSTEHERIN ANNA SKLADANY (FB)

Terminvereinbarung über das Gemeindeamt Haringsee bzw. in dringenden Fällen direkt.

Telefon: 02214/8328

Mobil: 0680/206 17 92

ERREICHBARKEIT VON ORTSVORSTEHERIN HELENE NIKOWITSCH (SD)

Terminvereinbarung über das Gemeindeamt Haringsee bzw. in dringenden Fällen direkt.

Mobil: 0677/633 394 69

Email: fam.nikowitsch@aon.at

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Gemeinde Haringsee, Kirchengasse 23, 2286 Haringsee. *Für den Inhalt verantwortlich:* Bgm. Roman Sigmund (02214/840 04, gemeinde@haringsee.at, www.haringsee.at). *Redaktion & Produktion:* Roman Sigmund, Elke Kamlander, Viktoria Klager, Mag. (FH) Mathias Wald. *Gestaltung:* Katrin Habernek BA. *Druck:* druck aktiv Druckerei GmbH, 2301 Groß-Enzersdorf. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist. Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und beanspruchen ihrerseits nicht den Status der Allgemeinheit.



SEHR GEEHRTE DAMEN & HERREN, LIEBE JUGEND!

2021 neigt sich dem Ende zu und damit leider ein Jahr analog zum Vorjahr mit Höhen und Tiefen wie in einer Hochschaubahn. Lockdown, Einschränkungen, Lockerungen, Testungen, Impfungen, Zahlen und Statistiken haben wir alle gemeinsam über das gesamte Jahr erleben müssen. Und das machte für uns alle das Berufs- und Privatleben nicht einfach.

Auch auf Gemeindeebene war es nicht einfach, geplante Vorhaben auch umzusetzen. Trotz allem erlaube ich mir, Ihnen einen kleinen Rückblick zu liefern.

Beim Thema Trinkwasserleitung für das Gemeindegebiet kann ich festhalten, dass das zur Umsetzung vorerst benötigte wasserrechtliche Projekt eingereicht ist und nach Genehmigung seitens des Landes NÖ die nächsten Schritte eingeleitet werden. Die Wasserliefervereinbarung mit der EVN wurde im Gemeinderat beschlossen. In diesem Zusammenhang werden bei der Umsetzung des Straßenbauprojektes für das neue Siedlungsgebiet bereits die entsprechenden Leerverrohrungen mitverbaut. Auch eine Leerverrohrung für den Breitbandausbau wird in diesem Bereich mit realisiert werden. Ziel ist es natürlich, den Breitbandausbau im Zuge der Trinkwasserleitung im gesamten Gemeindegebiet mitumzusetzen. Die Straßenbezeichnungen für das neue Siedlungsgebiet lauten: Die Verbindungsstraße Nord-/Südverbindung zwischen

Unterer Hutweide und Remisweg wird zukünftig „Fasangasse“, der nördliche Stichweg „Blumenweg“ und der südliche Stichweg „Wiesenweg“ heißen.

Unsere Volksschule erhielt ein neues Dach. Hierdurch ist die Bestandsicherung dieses erhaltenswerten Gebäudes auch für die Zukunft gesichert. Der Standort des Blau/Gelben Impfzentrums in Haringsee wurde Mitte August geschlossen und die Teststraße im Anschluss mit Ende September. Der NÖ-Impfbus wurde bereits zweimal für die Gemeinde angefordert. Das geplante Projekt der Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden konnte entsprechend der Planung komplett umgesetzt werden. Smart Meter wurde von der EVN im Gemeindegebiet fast vollständig umgesetzt. Viele Erneuerungen mussten auch im heurigen Jahr bei der Kläranlage und dem gesamten Kanalnetz durchgeführt werden. Das bereits im vergangenen Jahr beschlossene Aufforstungsprojekt in Haringsee konnte im heurigen Herbst abgeschlossen werden. Mit dem Setzen von rund 1.000 Bäumen und Sträuchern wurde ein weiterer wichtiger Beitrag unserer Gemeinde zum Umwelt- und Klimaschutz umgesetzt.

Viele Vorhaben und Projekte mussten jedoch nach der Planungsphase aufgrund von Corona auf Eis gelegt werden. Denn es hieß für mich das ganze Jahr über volles Augenmerk darauf zu setzen, dass unsere Gemeinde in allen Belangen bestmöglich durch diese Krise kommt, nicht nur in finanzieller Hinsicht. Besonders wichtig war es wieder, dass die Betreuung unserer Kinder in der Volksschule, im Kindergarten und in der Kleinkinder-

betreuung entsprechend dem Bedarf der Eltern sichergestellt war.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich abschließend noch an alle Funktionäre in unseren Vereinen, dem Vizebürgermeister, den Ortsvorsteherinnen aus Fuchsenbigl und Straudorf, den Gemeinderäten, allen Gemeindebediensteten und natürlich vor allem auch an Sie für die Zusammenarbeit im Jahr 2021 richten. Das Engagement von jedem einzelnen ist ausschlaggebend, um unsere Gemeinde jedes Jahr ein Stück weiter voran zu bringen und dafür vielen Dank!

Einige Gedanken zum Schluss: Spürbar aus meiner Sicht war 2021, dass bei dem einen oder anderen Thema rund um das Coronavirus eine gewisse Spaltung oder Grabenbildung in unserer Gesellschaft, im Freundeskreis, ja sogar innerhalb von Familien einfach so passierte. Ich denke, dass wir hier großes Augenmerk darauf legen müssen, dass 2022 alles wieder bereinigt wird, um unsere alte – und ich glaube bessere – Normalität wieder zurückzugewinnen. 2022 wird hoffentlich das Jahr werden, in welchem wir unseren gewohnten Umgang miteinander wieder leben können und auch leben dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihrer Familie und Freunden von ganzem Herzen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 alles Gute und vor allem Gesundheit.

*Liebe Grüße, Ihr Bürgermeister
Roman Sigmund*



Frohes Fest & alles Gute für 2022!

Ihr Bürgermeister, Vize-Bürgermeister, die Ortsvorsteherinnen, die Mitglieder des Gemeinderates und alle Gemeindebediensteten wünschen Ihnen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Gesundheit für das kommende Jahr.



ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEKANZLEI

Das Gemeindeamt ist von *23. Dezember bis einschließlich 31. Dezember 2021* geschlossen. Am Montag, den 3. Jänner 2022 sind wir wieder wie üblich von 8.00 bis 12.00 Uhr für Sie da.

FUNDBÜRO

Immer wieder werden Fundgegenstände am Gemeindeamt abgegeben. Sollten Sie etwas verloren haben, fragen Sie doch einfach unter *02214/840 04* nach.

FRIEDENS LICHT

Am Heiligen Abend können Sie das Friedenslicht in den Zeughäusern unserer Feuerwehren abholen:

Fuchsenbigl: 9.00 bis 13.00 Uhr

Haringsee: 14.00 bis 16.00 Uhr

Straudorf: 17.00 Uhr

SIE BAUEN UM?

Aufgrund der gesetzlichen Lage bitten wir, sämtliche baulichen Vorhaben vorab am Gemeindeamt zu besprechen. Es kommt immer wieder vor, dass Um-, Zu- und Neubauten erst im Nachhinein bewertet und dann neuerlich abgeändert werden müssen. Da dies mit Kosten und Ärger der Bauwerber verbunden ist, ersuchen wir dringend um vorherige Abklärung.

ERGÄNZUNGSABGABE

Falls Sie einen Neu- oder Zubau eines Gebäudes planen, empfehlen wir Ihnen, sich bezüglich einer *Ergänzungsabgabe der Aufschließungsabgabe* während der Öffnungszeiten rechtzeitig beim Bauamt der Gemeinde Haringsee zu erkundigen.

Als Beispiel: Sie planen ein Gartenhaus über 10m², einen Wintergarten oder sonstigen Zubau. Bei einer Grundstücksgröße von 800m² ergibt das eine Ergänzungsabgabe in der Höhe von € 3.830,-.

GRÜNSCHNITTÜBERNAHME

Der Grünschnitt wird im neuen Jahr ab *2. März 2022* – je nach Witterung – jeden Mittwoch in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr auf der Bauschuttdeponie Haringsee übernommen. Ab *9. November 2022* erfolgt die Übernahme jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr.



FERIENBETREUUNG SOMMER 2022

In der Ferienbetreuung werden SchülerInnen bis zum vollendeten 12. Lebensjahr in den Räumlichkeiten der Schulischen Nachmittagsbetreuung der Volksschule Haringsee betreut.

Der Bedarf an Ferienbetreuung muss bis spätestens *15. Februar 2022* durch Abgabe des Anmeldeformulars bekannt gegeben werden und ist als verbindlich anzusehen. Das Anmeldeformular erhalten Sie in der Volksschule Haringsee bzw. am Gemeindeamt.



SPEISEFETTENTSORGUNG

Am *12. Jänner 2022* sowie am *9. Februar 2022* können Sie jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr Ihren vollen NÖLI-Kübel im Bauhof Haringsee (bei der Volksschule) gegen einen leeren tauschen.

DR. FRANK WERNY

Die Ordination ist am *13., 23. und 24. Dezember 2021* sowie am *7. Jänner 2022* in Lassees bzw. am *28. Dezember 2021* in Haringsee geschlossen.

SILVESTER

Feuerwerke sind eine beliebte Tradition beim Feiern des Jahreswechsels. Wir ersuchen Sie jedoch, die Reste der Knallkörper auch wieder einzusammeln und in Ihrem eigenen Interesse nur *Feuerwerk der erlaubten Kategorie* zu zünden.

ENTSORGUNG IHRER CHRISTBÄUME

Die Christbäume werden an folgenden Terminen ab 7.30 Uhr abgeholt:

Straudorf: 10. Jänner 2022

Haringsee: 11. Jänner 2022

Fuchsenbigl: 12. Jänner 2022

Stellen Sie die Bäume vor Ihren Häusern bitte nicht verkehrsbehindernd bereit. Bei dringend anfallenden Gemeindearbeiten wird die Abholung an den nächstmöglichen Arbeitstagen durchgeführt.

HUNDEABGABE

Die jährliche Hundeabgabe (ab einem Alter von drei Monaten) wird Ende Jänner vom Gemeindeamt vorgeschrieben.

Nutzhunde (Diensthunde, etc.): € 6,54

Hunde mit Gefährdungspotenzial: € 100,-

Alle übrigen Hunde: € 30,-

Alte Hundemarken behalten ihre Gültigkeit. Jeder Hundehalter ist verpflichtet, die Haltung seiner Hunde ohne Aufforderung am Gemeindeamt zu melden. Bitte melden Sie ebenso das Ableben Ihres Hundes sowie einen Wohnortwechsel.

SCHNEERÄUMUNG

Bei beidseitigem Parken ist eine Schneeräumung in unserer Gemeinde unmöglich. Dadurch wird auch für Sie das Befahren der Straße erschwert. *Vielen Dank für Ihr Verständnis!*

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Informationen zum Heizkostenzuschuss der NÖ Landesregierung sowie der Gemeinde finden Sie auf *Seite 45*.

HERZLICHE GRATULATION

Zur Geburt von ...

Jonas Pablé

Denise Kurta & André Pablé

Paulina Willuweit

Tabea Willuweit & Michael Prager

Zur Diamantenen Hochzeit (60 J.)

Elfriede & Fritz Resch

Zur Steinernen Hochzeit (67,5 J.)

Magdalena & Johann Pfeifer

Zum 90. Geburtstag

Franz Bittner

Zum 80. Geburtstag

Ingrid Zörnpfenning

Martin Leberbauer

Wir bitten um Nachsicht, dass wir nur dann gratulieren können, wenn wir auch die Daten dazu haben. Besonders bei den Hochzeitsjubiläen kommt es vor, dass aufgrund der elektronischen Umstellung des Melderegisters einige Daten fehlen. Darum bitten wir um Meldung, wenn bei Ihnen ein Hochzeitsjubiläum anfällt. Es wäre schade, wenn Sie die Ehrengabe der Bezirkshauptmannschaft und die Glückwünsche der Gemeinde nicht bekommen würden.

WOHNUNG ZU VERMIETEN

Ab sofort steht die Gemeindewohnung **Birkenallee 8b** **2286 Fuchsenbigl** zur Anmietung frei!

Bei Interesse richten Sie bitte Ihr schriftliches Ansuchen an das

Gemeindeamt Haringsee
Kircheng. 23, 2286 Haringsee
gemeinde@haringsee.at

Alles Gute!





Die Bäckerei Pestuka
bedankt sich bei
allen ihren Kunden
für ihre Treue und
wünscht allen in der
Gemeinde ein gesegnetes,
frohes, gnadenreiches
und friedliches
Weihnachtsfest und
vor allem alles Gute
und Gesundheit für
das neue Jahr!

Bereits in fünfter Generation, seit über 120 Jahren, verarbeiten wir in der Bäckerei Pestuka beste Rohstoffe aus heimischer Landwirtschaft zu köstlichen Backwaren. Wir beschäftigen im Moment acht Mitarbeiter in unserem Betrieb, davon sind sechs aus Haringsee. Um 20 Uhr stehen unsere Bäcker schon in der Backstube, um den Kunden in unseren Filialen am nächsten Morgen frisches und qualitativ hochwertiges Gebäck anbieten zu können. Traditionell gibt es bei uns donnerstags unsere flaumigen Buchteln und freitags Striezel. Im gesamten Marchfeld sind wir für unsere Krapfen bekannt. Neben den Filialen Haringsee, Orth/Donau und Marchegg werden umliegende Nahversorger, Bauernläden und private Haushalte mit unserer handgemachten Ware beliefert.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung für die Weihnachtsfeiertage persönlich in unseren Filialen oder auch telefonisch entgegen. Unser Sortiment beinhaltet für diese Zeit zusätzlich Christstollen, Kletzenbrot uvm.



+43 (0) 2214 / 84 011
www.baeckereipestuka.at

KALENDER 1. QUARTAL 2022

COVID-19
Aufgrund der aktuellen Situation sind alle Termine mit Vorbehalt zu betrachten!

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT
31.12.	Silvesterwanderung mit Feuerwerk	SV GG Haringsee	Haringsee
06.01.	Haussammlung	FF Haringsee	Haringsee
06.01.	Sternsingen	Pfarre	GG Haringsee
08.01.	Haussammlung	FF Fuchsenbigl	Fuchsenbigl
14.01.	Kinderball	Pfarre	Pfarrhof Leopoldsdorf i. M.
29.01.	Sportlermaskenball	SV GG Haringsee	GH Leberbauer
01.03.	Lustiges Treiben vor der Volksschule	VS Haringsee	VS Haringsee
13.03.	Fastensuppe	Pfarre	Pfarrhof
20.03.	Pfarrgemeinderatswahl	Pfarre	Pfarre Haringsee
26.03.	Flurreinigung/Umweltschutztag		GG Haringsee



„Lebensmittel kaufe ich beim Bauernmarkt in meiner Nähe.“



Und was
TUST
du fürs Klima?

Alle Möglichkeiten auf

KLIMAWANDELN.AT



KÖNIGS- DISZIPLIN

Dass Sternsingen wirklich Spaß machen kann, zeigt dieses Foto aus den 90er Jahren. Eine kurze Pause legten die „Könige“ bei der Straudorfer Schottergrube ein und machten auch auf dem Eis eine gute Figur. Die Sternsinger besuchen Sie auch im Jahr 2022 – hoffentlich lässt es die Coronalage zu! An dieser Stelle möchte ich mich für die Beiträge, seien es Fotos oder erhaltenswerte Dokumente, welche Sie mir und somit der Topothek zur Verfügung gestellt haben, bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute fürs kommende Jahr! Ihr Topothekar



Sollte die Veranstaltung aufgrund der COVID 19 Vorgaben und der aktuellen Situation zu Silvester nicht möglich sein, wird diese im Jahr 2022 nachgeholt. Informationen unter 0670/505 60 50



Silvesterparty Programm

Ab 18:00 Uhr Eintreffen Gäste

zur Einstimmung 1 Glas Prosecco

19:00 Uhr reichhaltiges Silvesterbuffet

Tanz- und Unterhaltungsmusik live mit dem

„Schoko Buam“

21:00 Uhr Jahresvorschau mit

Hellseherin Rosalinde Haller

(im Anschluss persönliche Vorschau möglich – nicht im Preis enthalten - limitierte Anzahl)

Tanz- und Unterhaltungsmusik live

22:30 Uhr Zaubershow mit Alexander Suhrada

Tanz- und Unterhaltungsmusik live

24:00 Uhr ein Glas Sekt im Freien zu den Klängen der Pummerin und dem Donauwalzer

Danach Gemütlicher Ausklang mit Livemusik und Gulaschsuppe

Moderation durch Robert Ebhart von TV21

Preis für das Rahmenprogramm, 2 Gläser Sekt, Buffet und Nachmitternachtssnack € 98,00



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

kirchliche Erneuerung. PfarrgemeinderätInnen initiieren, vernetzen, bewahren, packen an, halten die Stellung, geben Raum. Sie sind im gläubigen Herzen „mittendrin“. Das Pfarrleben ist ein Zeichen der Vitalität der Kirche. Die Pfarre – und ich persönlich – brauchen Sie. Gemeinsam können wir etwas bewirken!

Mit Freude kann ich mitteilen, dass wir seit Kurzem eine neue Homepage haben. Wir bedanken uns bei Frau Carina Petschk, die die Gestaltung der Homepage übernommen hat. Achtung neue Adresse: www.pfarrverband.org

Die Firmvorbereitung mit 26 Jugendlichen aus dem Pfarrverband hat bereits begonnen. Die Pfarrverbandsfirmung ist für 11. Juni 2022, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Obersiebenbrunn geplant. Firmspender ist Dr. Ewald Huscava.

Bereits 29 Kinder des Pfarrverbandes sind für die Erstkommunion angemeldet. Die Erstkommunionen werden am 21. Mai, 22. Mai, 28. Mai und 29. Mai in den

jeweiligen Pfarren gefeiert. Sollten Sie bis jetzt Ihr Kind noch nicht angemeldet haben, dann besteht die Möglichkeit, dies bis spätestens 23. Dezember 2021 zu tun.

Einige Änderungen möchte ich Ihnen gerne mitteilen: Die Wochentags- und Vorabendmessen werden in der Winterzeit um 17:00 Uhr (statt 18:30 Uhr) gefeiert. Ab Jänner 2022 wird die Messe in Glinzendorf von Montag auf Dienstag um 17:00 Uhr verschoben.

Herzlich einladen möchte ich auch zu den Roraten. Leider müssen wir heuer – aufgrund der Covid-Situation – auf das gemeinsame Frühstück verzichten. Wenn Sie die Krankenkommunion empfangen wollen bzw. beichten möchten, dann bitten wir Sie, sich in der Pfarrkanzlei zu melden.

Im Namen des gesamten Pfarrteams wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten und für das Neue Jahr Gesundheit und Gottes Segen!

Pfarrer Gregor Ziarnowski

Am 20. März 2022 werden in ganz Österreich die Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden. Die Pfarre ist ein guter Raum, um den Glauben konkret zu leben. Der Pfarrgemeinderat macht diesen Glauben lebendig, schafft Gemeinschaft und verschenkt Kraft und Können für den Aufbau des Gottesreiches!

PfarrgemeinderätInnen stehen mitten im Leben. Ihre vielfältigen Lebensbezüge bilden die Pluralität der Gegenwart ab. Pluralität ist belebend, manchmal überfordernd und bedrängend, immer inspirierend und eine wichtige Ressource für

TERMINE DER PFARRE

	Straudorf	16.00 Uhr	Krippenandacht
24.12.	Fuchsenbigl	16.00 Uhr	Heilige Messe – Christmette
	Haringsee	21.00 Uhr	
25.12.	Straudorf	09.00 Uhr	Heilige Messe
01.01.	Haringsee	10.00 Uhr	Heilige Messe
06.01.	Haringsee	08.30 Uhr	Heilige Messe – Segnung Sternsinger

COVID-19
Beachten Sie
den **Schaukasten**
vor der Kirche
wegen möglicher
Änderungen!





HERBST UND ADVENT IN DER PFARRE

Am 3. Oktober 2021 fand das diesjährige Erntedankfest des Pfarrverbandes Leopoldsdorf in Breitstetten statt. Bei stürmischem Wind, aber strahlendem Sonnenschein zelebrierte Kaplan Ladi Strus die Messe hinter der Pfarrkirche. Der Musikverein Breitstetten begleitete die Feierlichkeit. Die Erntegaben wurden auf den liebevoll geschmückten Erntewägen aus den einzelnen Pfarren angeliefert und anschließend an die Tafel des Roten Kreuzes Groß-Enzersdorf übergeben.

Der heurige Weltmissions-Sonntag fand am 24. Oktober statt. In der Pfarrkirche Haringsee wurde eine Messe mit Pfarrer Gregor Zyrnowski von der rhythmischen Gruppe, unter der Leitung von Gerhard Reichl, gestaltet. Nach der Messe gab es eine Agape und den traditionellen Schokoladen-Verkauf.

Am 1. Adventssonntag wurde trotz des Lockdowns unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen die 1. Kerze am großen Adventkranz entzündet. Ebenfalls wurden die mitgebrachten Adventkränze von Kaplan Ladi Strus gesegnet.

Auch heuer wurde wieder ein Fenster vom Pfarrhof für den Adventkalender in Haringsee von Elke Kamlander und Katharina Blatt gestaltet. Leider konnte der traditionelle Glühweinausschank wieder nicht stattfinden.

Die Pfarrgemeinderäte aus Haringsee, Fuchsenbigl und Straudorf wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2022, vor allem Gesundheit und Gottes Segen!





MODERATE ANPASSUNG

Gebührenerhöhung der G.V.U. erstmals nach 18 Jahren notwendig

Aus wirtschaftlichen Gründen muss der G.V.U. Bezirk Gänserndorf mit 1. Jänner 2022 eine moderate Anpassung der Abfallwirtschaftsgebühr vornehmen.

„Dies ist die erste Gebührenerhöhung seit dem Jahr 2004, also seit 18 Jahren. Gleich mehrere Faktoren machen diese notwendig: Zum einen spielt die stetige Zunahme der Abfallmengen eine große Rolle. So verzeichneten wir im Jahr 2020

im Vergleich zu 2019 eine Steigerung der Abfallmengen von über 5 %. Bei den kostenintensiven Fraktionen wie Sperrmüll und Problemstoffe lag die Zunahme sogar bei 13 bzw. 28 %. Weitere Faktoren sind die steigenden Transportkosten, aber auch die höheren Preise für die Entsorgung von Altstoffen wie z.B. Altholz, für die man früher sogar Erlöse lukrieren konnte“, erklärt G.V.U.-Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl.

Betrachtet man einen Durchschnittshaushalt, ergibt sich folgendes Bild: Der zukünftige Preis für die 120 Liter Restmülltonne beträgt 154,30 Euro und entspricht einer Erhöhung von 12 Euro im Jahr – also einen Euro pro Monat. Die Müllgebühr für die 240 Liter Restmülltonne kostet ab 1. Jänner 2022 176,30 Euro. Die Altpapiertonne und die Entsorgung der Gelben Sack-Fraktion bleiben weiterhin kostenlos.

Der Preis für die 120 Liter Biotonne beträgt künftig 97 Euro, für die 240 Liter Biotonne 182 Euro. Wichtig ist dem G.V.U. die Unterstützung von Jungfamilien, daher wird die Gebühr für die Windeltonne von 37,70 Euro nicht erhöht.

Gebühren im Überblick

	Abfallwirtschafts- gebühr pro Jahr inkl. Ust. ab 1.1.2022	entspricht einer Erhöhung pro Monat und Wohneinheit von	halbjährlich fälliger Anteil der Abfall- wirtschaftsgebühr inkl. Ust.
120 Liter Restmülltonne	154,30 Euro	1 Euro	77,15 Euro
240 Liter Restmülltonne	176,30 Euro	2 Euro	88,15 Euro
120 Liter Biotonne	97,00 Euro	1 Euro	48,50 Euro
240 Liter Biotonne	182,00 Euro	1 Euro	91 Euro
120 Liter Windeltonne	37,70 Euro	0 Euro	18,85 Euro



BEREITSTELLUNGS- & BEHANDLUNGSANTEIL

Die Abfallwirtschaftsgebühr wird in zwei Halbjahresbeträgen jeweils am 15. Februar und am 15. August fällig. Sie besteht für den Restmüll aus dem sogenannten Bereitstellungsanteil, dem Behandlungsanteil und 10 % Umsatzsteuer. Der Behandlungsanteil ist jener Teil der Müllgebühr, der sich aus den Kosten für die Abholung und Entsorgung des Restmülls ergibt. Er wird nach dem Behältervolumen und dem Abfuhrintervall berechnet.



Anzahl der
Entleerungen
pro Jahr

13

13

41

41

13

„Der Bereitstellungsanteil entspricht einer Grundgebühr für die Bereitstellung der abfallwirtschaftlichen Infrastruktur. Diese umfasst zahlreiche Aufgabengebiete und Dienstleistungen wie z.B. den Aufwand für die Verwaltung und die Arbeit des G.V.U.-Bauhofs, der u.a. für die Zustellung, den Tausch und die Reparatur der Mülltonnen zuständig ist“, informiert G.V.U.-Obmann-Stellvertreter Bgm. Ludwig Deltl.

INFRASTRUKTUR & DIENSTLEISTUNGEN

Auch der Betrieb der Altstoffsammelzentren (ASZ) und Sammelninseln wird über die Müllgebühr finanziert. Der G.V.U. betreibt 32 ASZ im Bezirk Gänserndorf, in denen Abfälle kostenlos abgegeben werden können, wie z.B. Grün-, Baum- und Strauchschnitt, Sperrmüll (bis 3 m³ oder

max. 600 kg pro Jahr kostenlos), Problemstoffe, Inertstoffe, Altmetall, Altholz, Kartonagen, Elektroaltgeräte, Batterien und Akkus, Altspeiseöl (NÖLI) sowie Motoröl und Hydrauliköl (bis 10 Liter kostenlos). Die ASZ in Zistersdorf (FCC) und Hohenruppersdorf (NUA Brantner) haben wochentags geöffnet und können von allen Bürgern mit G.V.U.-Berechtigungskarte aufgesucht werden.

Die mobilen Sperrmüllsammlungen, die Entsorgung von widerrechtlichen Ablagerungen, die Flurreinigungsaktionen, die Sauberhaften Feste und die Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Kindergärten wie Workshops und Kasperltheater sind weitere Leistungen des G.V.U. Um das Leistungsspektrum weiterhin kostendeckend anbieten zu können, ist die moderate Anpassung der Abfallwirtschaftsgebühr unvermeidlich.

VANDALISMUS



Über so manchen Spaß kann niemand lachen.

Die Großgemeinde Haringsee ist in Zusammenarbeit mit dem G.V.U. bemüht, Abfalltrennung im öffentlichen Raum zu forcieren. Aus diesem Grund gibt es auch die Beteiligung am Projekt „Microinsel“.

Leider haben Spaßvögel in der KG Straudorf es als lustig empfunden, das Projekt zu torpedieren, das für dieses Projekt zur Verfügung gestellte Inventar zu beschädigen und ganz nebenbei auch noch den Müll zu verstreuen. Lachen kann darüber aber niemand ...



ENERGIE.VORBILD.GEMEINDE

Energieeffizienz im Fokus: Unsere Gemeinde ist Vorreiter

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen.

Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit 2016 das Projekt „Energie.Vorbild.Gemeinden“. Beim Energie- & Umwelt-Gemeindetag 2021 der Energie- und Umweltagentur NÖ wurde Haringsee als eine von 130 Gemeinden als Energie.Vorbild. ausgezeichnet.

„Für unseren vorbildlichen Gemeinde-Energiebericht wurden wir beim NÖ Gemeindetag 2021 ausgezeichnet. Danken möchte ich unserem Energiebeauftragten

Johannes Tomek für die mustergültige Erstellung des Energieberichts. Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ werden wir auch in Zukunft darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird“, betont Bürgermeister Roman Sigmund.

LANGJÄHRIGE ENERGIE- BUCHHALTUNG ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung waren umfassende Energieberichte für die Jahre 2016 bis 2020. Darin enthalten sind neben dem Energieverbrauch der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge werden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben.

TOP UNTERSTÜTZUNG FÜR JEDE GEMEINDE

Das Land Niederösterreich unterstützt mit der Energie- und Umweltagentur NÖ und der Energieberatung NÖ bei der Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

NEUE ZIELE FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Niederösterreich hat als erstes Bundesland die landesweiten Klimaziele auf jede Gemeinde heruntergebrochen. Die Energiebuchhaltung ist dabei ein wichtiges Instrument um den Ist-Stand bei der Erreichung der Gemeinde-Klimaziele 2030 darzustellen und darauf aufbauend Maßnahmen zu planen bzw. umzusetzen.



LIEBE GEMEINDEBÜRGER!

Das NÖ Umweltschutzgesetz sieht zum Schutz der Umwelt in jeder Gemeinde die Bestellung einer Umweltgemeinderätin / eines Umweltgemeinderates vor.

Ich freue mich, dass mir diese verantwortungsvolle Aufgabe übertragen wurde. Sie eröffnet mir die Möglichkeit, die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Zum einen, um die Lebensqualität für uns und für unsere nächsten Generationen zu erhalten und erkennbar zu verbessern. Zum anderen, um einen Beitrag zu leisten, die ambitionierten Energie- und Klimaziele unseres Landes zu erreichen.

Nur gemeinsam können wir diese Ziele schaffen. Daher bitte ich Sie ganz herzlich, mich in meiner Funktion als Umweltgemeinderat zu unterstützen. Ich lade Sie ein, wirken Sie aktiv mit und wenden Sie sich bei Fragen und Anregungen in Sachen Energie, Mobilität, Umwelt- und Naturschutz vertrauensvoll an mich.

In diesem Sinne: Gestalten wir gemeinsam unsere Zukunft!

*Ihr Umweltgemeinderat
Alexander Wogowitsch*

FÜR DIE UMWELT. FÜR UNSERE GEMEINDE.

Angelobung eines neuen Gemeinderates

In der Gemeinderatssitzung am 21. Oktober 2021 wurde Herr Alexander Wogowitsch als Nachfolger des ausgeschiedenen Umweltgemeinderates Rudolf Wogowitsch von Bürgermeister Roman Sigmund angelobt.

Umweltgemeinderat Alexander Wogowitsch wird auch die Agenden seines Vor-

gängers im Gemeinderat übernehmen. Bürgermeister Roman Sigmund gratuliert dem neu angelobten Gemeinderat und freut sich auf die kommende Zusammenarbeit. UGR Alexander Wogowitsch freut sich ebenfalls über die Einberufung in den Gemeinderat und wird sich den kommenden Aufgaben in der Gemeinde voll und ganz widmen.

ONLINE-ADVENTKALENDER MIT TOLLEN PREISEN

Der **NÖ Klima-Advent** verkürzt die Wartezeit aufs Christkind und bietet vom **1. bis zum 24. Dezember** täglich einen Tipp für eine klimaschonende Vorweihnachtszeit & Gewinnchancen:

Machen Sie mit auf:

KLIMAWANDELN.AT





VOLKSZÄHLUNG 2021

Infos zur Wohnsitzanalyse und mehr

Wie zu Beginn eines jeden Jahrzehnts findet auch im Jahr 2021 eine Volkszählung zusammen mit einer Gebäude- und Wohnungszählung und einer Arbeitsstättenzählung statt. Stichtag ist der 31.10.2021.

WIE FUNKTIONIERT DIE VOLKSZÄHLUNG?

Im Unterschied zu den Zählungen vor dem Jahr 2011 gibt es keine Fragebögen mehr. Alle Zählungsgegenstände (Personen, Haushalte, Familien, Gebäude, Wohnungen, Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnungen, Arbeitsstätten und ihre Beschäftigten) werden aus den Daten von Verwaltungsregistern und Statistikregistern ermittelt. Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite www.statistik.at/regz.

Prinzipiell sind keine eigenen Vorbereitungen der Gemeinde notwendig, da die für die Zählung benötigten Daten zentral vorliegen. Voraussetzung ist allerdings die sorgfältige Wartung und Betreuung der Verwaltungsregister. Je aktueller und vollständiger diese Daten sind, desto genauer wird auch das Ergebnis der Zählung für die Gemeinde sein.

BEFRAGUNG IM RAHMEN DER WOHSITZANALYSE

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gesetzlich zu Qualitätssicherungsmaßnahmen für die Feststellung der Bevölkerungszahl verpflichtet (§ 5 Registerzählungsgesetz). Mit der Wohnsitzanalyse der Registerzählung wird festgestellt, welche Personen zum Stichtag in Österreich mit Hauptwohnsitz wohnen;

das Zentrale Melderegister (ZMR) dient dabei als Basisregister. Alle Personen mit Hauptwohnsitz, die ausschließlich im ZMR enthalten sind und über keine weiteren „Lebenszeichen“ in anderen Verwaltungsregistern verfügen, werden als Verdachtsfälle eingestuft, die im Rahmen der Wohnsitzanalyse zu klären sind. Die Bundesanstalt Statistik Österreich schreibt alle Verdachtsfälle persönlich per RSb-Brief an und fragt nach ihrem Wohnsitzstatus. Die Befragungen finden Ende November 2021 und Anfang Juni 2022 statt. Informationen über diese Befragung und Übersetzungen des Briefs und des Antwortformulars finden Bürgerinnen und Bürger auf unserer Webseite unter www.statistik.at/wsa.

BEVÖLKERUNGSZAHL FÜR DEN FINANZAUSGLEICH

Laut Registerzählungsgesetz sind Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz zum Stichtag 31. Oktober 2021 zur Bevölkerung zu zählen. Die Bevölkerungs- und die Bürgerzahl werden für andere gesetzliche Vorschriften (Finanzausgleich, Wahlen) herangezogen. Es gibt fünf Gruppen von Personen, die, trotz aufrechtem Hauptwohnsitz am Stichtag, nicht gezählt werden:

- **Personen**, die vor dem Stichtag (31. Oktober 2021) verstorben sind.
- **Personen** mit mehr als einem Hauptwohnsitz (Mehrfachzählung).
- **Personen**, die sich weniger als 90 Tage um den Stichtag herum in Österreich aufhalten (§ 7 Abs. 3 RZG).
- **Personen**, die sich weniger als 180 Tage um den Stichtag in einer Gemeinde

aufhalten, wenn sie vorher und nachher in einer anderen und zwar jeweils derselben Gemeinde gemeldet waren (§ 7 Abs. 2 RZG); diese Personen werden nicht in der Gemeinde, in der sie zum Stichtag gemeldet waren, gezählt, sondern in jener anderen Gemeinde.

- **Personen**, die aufgrund des Nichtvorhandenseins von „Lebenszeichen“ in den Verwaltungsregistern als Verdachtsfälle klassifiziert werden und auch aufgrund einer brieflichen Befragung kein „Lebenszeichen“ zeigen bzw. angeben, zum Stichtag nicht mehr in Österreich gewohnt zu haben. „Lebenszeichen“ in diesem Sinne ergeben sich aus Daten der Verwaltungsregister, die eine Aktivität der Person erkennen lassen, wie z.B. als erwerbstätige Person, arbeitslose Person oder als Schülerin bzw. Schüler.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich muss die Gemeinden über die nicht gezählten Personen informieren. Jede Gemeinde hat nach dieser Mitteilung drei Monate Beeinspruchungszeit. Weitere Informationen dazu gibt es online unter www.statistik.at/wsagem.

Im März 2023 wird das endgültige Ergebnis der Volkszählung bezüglich Bevölkerungs- und Bürgerzahl vorliegen und die Gemeinden werden über dieses Ergebnis ebenfalls schriftlich informiert.

Allgemeine Anfragen zur Volks- bzw. Registerzählung 2021 sowie zur Wohnsitzanalyse richten Sie bitte an

E-Mail: zensus-wsa@statistik.gv.at

Telefon: +43 (0)1 711 28-89 98

Montag bis Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr

Website: www.statistik.at



1.000 BÄUME

Naturlandschaft für die kommenden Generationen

Rechtzeitig vor dem ersten Wintereinbruch wurde ein weiteres Aufforstungsprojekt in unserer Gemeinde umgesetzt.

Weitere rund 1.000 Bäume und Sträucher wurden neu gepflanzt und werden für ein besseres Klima und eine Verbesserung der Tier- und Pflanzenwelt sorgen. Umweltschutz und Naturschutz, Klimawandel und Klimaschutz. All diese Begrifflichkeiten wurden besonders in der jüngsten Vergangenheit nach dem Klimagipfel angewandt. Bei uns in der



Gemeinde wird nicht nur darüber gesprochen, was sich in 10, 20 oder 30 Jahren alles ändern soll, sondern auch dann aktiv etwas unternommen, wenn sich die Gelegenheit bietet. So sichern wir jetzt

bereits für die kommenden Generationen eine lebenswerte Naturlandschaft in einer liebenswerten Gemeinde.

Bürgermeister Roman Sigmund

BERATUNG FÜR
di und mi.

Lernen Sie Ihren regionalen
EVN Energieberater kennen!

Jetzt
kostenlose
Energieberatung:
0800 800 333



NEWS AUS DER VOLKSSCHULE

Digitale Schultafel für unsere Volksschule Haringsee

Die Anforderungen an Schultafeln sind vielseitiger geworden. Neben Funktionalität, Robustheit, Design und Wartungsfreiheit, um nur einige Bereiche zu nennen, ist auch eine digitale Verwendbarkeit mittlerweile ein großes Thema.

Um all diesen Anforderungen nachkommen zu können, wurde für die Volksschule Haringsee eine Flügeltafel mit interaktivem Touch-Projektor angeschafft. Alle konnten sich über die vielseitige Verwendung und Funktionalitäten ein durchwegs positives Bild machen.

Mit dieser neuen Schultafel haben nicht nur die Kinder sondern auch die Pädagoginnen und Pädagogen ihre Freude im täglichen Schulbetrieb. Wieder ein wichtiger und zukunftsorientierter Schritt, dass unsere Schule mit der neuen Tafel in Richtung einer modernen Schule kommt.



SPASS IM HERBST

Hell erleuchtet um den Kindergarten

*Im Oktober machten beide Kindergarten-
gruppen einen Ausflug nach Schlosshof.
Wir fuhren mit dem großen Autobus zum
Schloss und besuchten dort eine Tierfüh-
rung, den Streichelzoo und den Spielplatz.*

Es ist sehr schön, gemeinsam etwas zu erleben, im Anschluss darüber sprechen zu können, sich gemeinsam zu erinnern und miteinander Fotos zu betrachten.

Beim heurigen Laternenfest wurde uns sehr viel Flexibilität abverlangt. Bis zum Schluss dachten wir, das Fest gemeinsam mit den Eltern feiern zu können. Leider mussten wir die Feier dann



doch sehr kurzfristig wegen der Verschärfung der Corona Maßnahmen absagen. Nichts desto trotz verbrachten wir einen wunderschönen, stimmungsvollen Vormittag im Kindergarten miteinander. Die Kinder verspeisten eine köstliche

Martinsjause, tanzten gemeinsam zu Laternenliedern und wanderten gemeinsam mit den leuchtenden Laternen um den Kindergarten. Noch heute freuen wir uns bei der Erinnerung an die hell erleuchteten Laternen.



Erfolgreiches Wiederansiedlungsprojekt für Dohlen im Nationalpark Donau-Auen



Zivilcourage-Training, um Opfern zu helfen

PROJEKTE IM HERBST

Von A wie Ausflug bis Z wie Zivilcourage

Trotz Pandemie und Ersatzquartier versuchen wir im Schulalltag „Normalität“ zu leben und da im Herbst die Risikostufe 2 galt, waren auch wieder einige Unternehmungen und Projekte möglich:

WIR SIND NATIONALPARK-PARTNERSCHULE

Eine wesentliche Zielsetzung des Nationalpark Donau-Auen ist es, junge Menschen der Region von ihrer Umwelt und dem Wert der Natur vor der Haustür zu begeistern. Seit dem Jahr 2005 besteht eine Kooperation mit unserem „Nachbarn“, dem schlossORTH Nationalpark-Zentrum. Gemeinsam wurde ein Wiederansiedlungsprojekt für Dohlen umgesetzt, das bereits nach kurzer Zeit Erfolg zeigte. Zahlreiche weitere Projektideen folgten und bilden heute einen fixen Bestandteil unseres Schullebens.

Als sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit wurde Schulleiterin Ingrid Rohringer in Begleitung von Fachlehrerin Katharina Staringer sowie Schülerinnen und Schülern die Partnerschul-Plakette von Nationalparkdirektorin Edith Klausner auf dem Auerlebnisgelände Schlossinsel überreicht. Wir sind stolz über diese Auszeichnung und freuen uns auf die nächsten Projekte.

BERUFSORIENTIERUNG

Der Berufsorientierungsunterricht der 4. Klassen ist immer ein ereignisreicher Unterricht, hier muss man sich mit seinem Selbstbild, dem Fremdbild, aber auch mit seiner Zukunft auseinandersetzen. Wir durften dieses Jahr wieder einige Präsentationen an unserer Schule miterleben, sowohl virtuell, als auch physisch. Es wurden das BORG Deutsch Wagram, die HLUW Yspertal, die LFS Hollabrunn, die PTS Groß-Enzersdorf, die HAK/HAS Gänserndorf und die LFS Obersiebenbrunn vorgestellt. Bei der Exkursion nach Bad Vöslau zur Berufsorientierungs-Messe durften die Schülerinnen und Schüler auch verschiedene Firmen, Schulen und Lehrberufe kennenlernen.

WORKSHOP ZIVILCOURAGE

„Je mehr BürgerInnen mit Zivilcourage ein Land hat, desto weniger HeldInnen wird es einmal brauchen“ (Franca Magnani)

Rassismus, Diskriminierung, Gewalt etc. lassen sich nicht von heute auf morgen aus der Welt schaffen. Mit kleinen Schritten ist es aber möglich, viel zu erreichen. Nämlich dann, wenn Menschen hinschauen, wenn Unbeteiligte helfend eingreifen, und wenn Opfer nicht ohnmächtig bleiben. Den Jugendlichen wurden im Zuge des Zivilcourage-Trainings spezifische Kompetenzen vermittelt, wie gehandelt werden soll, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

SCHWIMMWOCHEN DER 1. KLASSEN

Es war eine ganz besondere Freude, dass nach längerer Coronapause wieder eine Schulsportwoche mit Schwerpunkt Schwimmen, unter Einhaltung aller zu dieser Zeit geltenden Coronamaßnahmen, vom 20. bis 24. September in Mariazell stattfinden konnte. Auch den Wettergott schien das gefreut zu haben, denn so

konnten neben dem Hauptanliegen, dem Erlernen bzw. Verbessern des Schwimmkönnens, auch allerlei lehrreiche und unterhaltsame Outdooraktivitäten (Besuch der Siegmundsbergkapelle und Basilika in Mariazell, Naturlehrpfad, Aktionsspielplatz, Ballspiele, Yoga, usw.) und Indooraktivitäten (Kegeln, Indoorkletterturm, Spieleabende, usw.) geboten werden.

DON'T PANIC IT'S ORGANIC

Die 4. Klassen beschäftigten sich mit Werken der Künstlerin Martha Haversham, welche zum Thema „Don't panic it's organic“ bezaubernde Bilder schafft. Sie verarbeitet gefundene Objekte und natürliche Materialien mit nostalgischen Bildern. Da die Bild- oder Objektelemente nur gelegt sind, tritt ein Moment der Flüchtigkeit ins Bewusstsein. Ihre Modelle sind nicht erschaffen für die Ewigkeit! Einen Auszug unserer Werke kann man hier bestaunen.

TOP RIDER

Die Sicherheit im Straßenverkehr ist vor allem für Kinder oft schwer abzuschätzen. Genau hier setzt das Projekt „Top Rider“, eine Aktion von AUVA und ÖAMTC, an. Es wurden mit den 1. und 2. Klassen die Gefahren des Straßenverkehrs (zu Fuß, per Rad oder als Insasse im Auto) mit den Schülerinnen und Schülern diskutiert und richtige Verhaltenskonsequenzen gemeinsam erarbeitet – auf Augenhöhe und ohne erhobenen Zeigefinger. Da man die meisten Inhalte besser versteht, wenn man sie selbst erlebt, stand die Selbsterfahrung im Mittelpunkt und so wurde der Anhalteweg erarbeitet, der Insassenschutz im Auto, die Kinder waren unterwegs auf zwei Rädern (besonders Helm und Ablenkung standen im Vordergrund) und die Gefahr des „toten Winkels“ wurde bewusst gemacht.



Projekt „Top Rider“: Ein Training zur Sicherheit im Straßenverkehr auf Augenhöhe

Ing. Johannes Tomek

**Baukoordinator – Energieberater
Bauunternehmen**



**Verleih von
Baumentfeuchtungsgeräten
Fassadenreinigung**



2286 Haringsee, Hauptstraße 40
E-Mail: johannes.tomek@live.at
Telefon: 0680/1219204



- **Betonarbeiten (Terrasse, Betonzaun, ...)**
- **Fassadenreinigung mittels Dampfreiniger**
- **Verleih von elektronisch geregelten
Bautrocknern**
- **Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke**
- **Innenausbau (Gipskarton)**
- **Pflasterungen**
- **Umbauarbeiten, Abbrucharbeiten**
- **Regensickerschächte, Kanalschächte,
Wasserschächte**
- **Fenster, Türen und Sonnenschutzanlagen**

gesund und schön

entspannen, wohlfühlen
kompetent beraten lassen

bei Eurer Haut & Make up Fachberaterin Claudia Zehetmaier.
Bleibt g'sund!

Individuelle Beratung und kostenlose Hautanalyse
in meinem Studio (nach den derzeit gültigen gesetz-
lichen Bestimmungen) und auch weiterhin telefonisch,
per WhatsApp oder Mail. Lieferservice!!!



Ich wünsche Ihnen
Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
gutes Jahr 2022

CLAUDIA ZEHETMAIER
Haut- & Make-up-Fachberaterin

Ihre kleine Parfümerie wieder in Haringsee

Heideweg 26 • 2286 Haringsee

c.zehetmaier@gmx.at - 0676 411 91 00

Gutschein für eine **Anti Stress Behandlung**

mit dem neuen, sensationellen
„advanced anti-ageing serum“
- 30 min Entspannung pur

Termin:

Studio LOMBAGINE - Claudia Zehetmaier - Kosmetikfachberatung • 2286 Haringsee • Heideweg 26
Einzulösen in den Monaten Jänner, Februar, März, April 2022.

Pro Person gilt ein Gutschein. Keine Barablöse. Bitte um tel. Voranmeldung unter 0676 411 91 00



TENNISCLUB

Eine lange Saison geht zu Ende!

Im Herbst wird traditionell in der Grenzlandliga der Herbstcup gespielt. Unsere Herren spielten in der 3. Klasse B und haben diese Gruppe auf dem 1. Platz beendet – Gratulation!

Auch die Senioren 55+ waren beim Herbst-Cup aktiv und belegten in der LIGA den 3. Platz.

Der für den 26. September geplante Klubnachmittag fand dann am 3. Oktober statt. Ein gemütlicher Nachmittag mit intensiven Tennisparten und viel Spaß. In diesem Rahmen haben wir auch der siegreichen Herrenmannschaft im Herbstcup gratuliert und das 30-jährige Bestehen unserer Tennisanlage gefeiert.

Ein großes Dankeschön hat sich auch unser Kindertrainer Marian verdient, der an vielen Tagen übers Jahr die nächste Haringseer Tennisgeneration ausbildet! Die Burschen und Mädels machen große Fortschritte und sind mit großem Eifer bei der Sache!

Die Saison ist dann am Dienstag, den 16. November mit dem Einwintern beendet worden. Wir blicken auf eine fast 8-monatige Saison (Eröffnung 24. März) zurück. Ich möchte mich bei allen Tennisclubmitgliedern für die Mithilfe bei diversen Arbeiten (Auswintern, Einwintern, Platzpflege, Reparaturen, etc.) über das Jahr bedanken.

Allen Lesern, Mitgliedern und Freunden des Tennisvereins wünschen wir besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr – *G'sund bleiben!*



MITGLIEDSCHAFTEN

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft im Tennisverein, freuen wir uns auf eure Kontaktaufnahme mit den unten angeführten Ansprechpartnern!

<i>A-Mitglied (p.a.)</i>	€ 100,-
<i>Einmalige Einschreibgebühr</i>	€ 120,-
<i>C-Mitglied (bis 18 Jahre, p.a.)</i>	€ 20,-
<i>Einmalige Einschreibgebühr</i>	€ 40,-
<i>Fördermitglied (p.a.)</i>	€ 30,-

Bei Interesse am Tennisclub können Sie sich an folgende Personen wenden:

Günther Wernhart 0664/122 32 73
Peter Spudil 0664/887 121 08
Elke Kamlander 0664/443 59 71
Martina Beck 0650/712 37 12 (Kinder)
Nancy Konar 0650/551 34 81 (Kinder)



**Schutzbereich
für Fauna & Flora**
Betreten, Baden
& Fischen verboten,
Hunde fernhalten!



FISCHEREIVEREIN

Helfen Sie bitte mit – der Natur zuliebe!

ERHALTUNG DER WASSERQUALITÄT

Die Klimaveränderungen setzen auch unserem Fischteich zu, die hohen Temperaturen fördern das Wachstum von Schwebalgen. Die Maßnahmen des Fischereivereines, vor allem die Pflege des Ufers und das Pflanzen von Schilf und Rohrkolben zur Selbstreinigung des Wassers, zeigen schon langsam Wirkung.

Wir benötigen aber auch Ihre Mithilfe:

- Enten bitte *nicht füttern*, diese finden genügend natürliche Nahrung!
- Auch Fische bitte *nicht füttern*!
- Es dürfen keine Fische z.B. aus einem Aquarium oder einem Gartenteich ausgesetzt werden!
- Helfen Sie bitte mit, das Wasser sauber zu halten!
- Beachten Sie bitte den *Schutzbereich*, in dem wir Pflanzen, Kleinlebewesen und Muscheln schützen – vor Fischen aber auch vor Menschen und Hunden!

WER DARF FISCHEN?

Wer in Niederösterreich fischen möchte, benötigt eine Fischerkarte, für deren Erwerb eine Prüfung erforderlich ist. Die Prüfung kann ab dem 10. Lebensjahr abgelegt werden. Mit dieser Karte ist man zur Fischerei berechtigt. Der nächste Kurs mit anschließender Prüfung findet am *15. Jänner 2022 von 9.00 bis 13.00 Uhr* in Groß-Enzersdorf statt.

Wenn man fischen gehen will, benötigt man zusätzlich eine Genehmigung des Eigentümers oder Pächters des Gewässers. Für den Fischteich Haringsee ist ab dem 14. Lebensjahr eine Mitgliedschaft im 1. Fischereiverein der Großgemeinde Haringsee erforderlich. Kinder unter 14 Jahren ohne Fischerkarte dürfen nur unter Aufsicht eines Erwachsenen fischen.

Obmann: Werner Jelemensky

Mobil: 0664/738 536 39

E-Mail: jelemensky.w@aon.at





NICHT UNTERZU- KRIEGEN

Die Jugendarbeit im MVH ist nicht locked down

Jeder Verein, ob Sport-, Chor-, oder Kulturverein, hat seinen eigenen Ansatz zur Jugendarbeit. Manche veranstalten regelmäßig Trainings, andere machen Projekte, treffen sich und sind kreativ – die Hauptsache ist, Nachwuchs für den Verein zu motivieren und zu generieren.

Der Niederösterreichische Blasmusikverband beschreibt die Jugendarbeit folgendermaßen: Neben der musikalischen Ausbildung der Jungmusikerinnen und Jungmusiker trägt diese Arbeit auch zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Die Jugendlichen befinden sich in einem körperlichen, geistigen und persönlichen Veränderungsprozess, mit dem man in der Jugendarbeit umgehen muss. [...]

Jugendarbeit prägt. Sie prägt die Kinder und Jugendliche genauso wie jene Personen, die diese Tätigkeit aktiv betreiben bzw. im Verein miterleben. Daher ist eine gelebte Vorbildwirkung von besonderer Bedeutung. Alle in der Jugendarbeit beteiligten Personen müssen sich dieser Aufgabe bewusst sein. Pünktlichkeit, Engagement, Gemeinschaftssinn, Harmonie, Kommunikationsverhalten und Kritikfähigkeit werden vorgelebt und von den Jugendlichen übernommen.

Übrigens gilt diese Vorbildwirkung nicht nur für die „Verantwortlichen“ der Jugendbetreuung. Der ganze Verein muss dahinterstehen und sich bemühen, mit der neuen Generation zu harmonieren. Denn ohne Jugend gibt es nun mal keine Zukunft für den Verein.

Die Aufgabe der BetreuerInnen ist es, verschiedene Charaktere zusammenzubringen und auch zu halten. Sie überlegen Woche für Woche, welches Programm heute ansteht oder welches Stück einstudiert wird. Sie sind Unterrichtende, Unterhaltende, Seelsorgende und leider manchmal auch Spaßverderber, die aufgrund bundesweiter Lockdowns den aktiven

Probenbetrieb absagen müssen. Auch das liegt in den Aufgaben eines Jugendbetreuers / einer Jugendbetreuerin. Risiken abschätzen und einstufen, Maßnahmen erfüllen und diese auch zu kommunizieren.

Doch wir lassen uns nicht unterkriegen – auch wir arbeiten ständig an neuen Möglichkeiten, wie wir mit der Jugend in Kontakt bleiben, sie fördern können, sodass wir bald wieder ein gemeinsames Spielen genießen können.

DIE MUSIKALISCHE JUGENDARBEIT IN ZAHLEN

In Österreich werden über 94.000 Kinder und junge Menschen in 2.163 Musikkapellen ausgebildet, um in späterer Folge Teil eines Musikvereins zu werden (Quelle: NÖBV). Unter diesen 94.000 JungmusikerInnen befinden sich auch 13 Jugendliche aus der Großgemeinde Haringsee und Eckartsau, die bei uns im Musikverein in Ausbildung sind. 7 Jugendliche bilden mittlerweile das Jugendorchester des Musikvereins. Sie spielen seit über 3 Jahren bereits im Verein – wir sind sehr stolz auf diese motivierte und musikalische Truppe!



Die Bläserklasse 2021 mit musikalischer Leiterin Magret Deutinger.

© Anton Wagners

Außerdem heißen wir bereits die nächste Generation der Minimusikanten willkommen. 6 Jungtalente trafen sich zum ersten Mal Anfang November zur Mini-Schnupperstunde. Leider zogen uns die steigenden Inzidenzzahlen und der darauffolgende Lockdown einen Strich durch die Rechnung. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Probenstart, welcher, sobald es in einem sicheren Umfeld möglich ist, bald stattfinden wird. Bis dahin wird im Homeoffice geprobt.

Die aktuelle Jugendarbeit im MVH wird mit einer Reise verglichen. In unserem allerersten Brief an die Erziehungsberechtigten beschrieben wir die Ausbildung mit einer Schiffsreise. Diese führt uns an die verschiedenen Haltestellen, Ausstieg- sowie Einstiegsmöglichkeiten, vorbei an schönen Sehenswürdigkeiten bis hin zum Ziel. Viele der JungmusikerInnen starteten ihre Karriere in der Bläserklasse, welche in der Volksschule stattfindet und sogar für SchülerInnen der NMS Orth weitergeht. Andere spielten schon davor oder erst danach ein Instrument.

Bereits während der Bläserklasse nehmen wir in Zusammenarbeit mit der Volksschule und der Musikschule Orth Kontakt mit den jungen Talenten auf. Nach dieser musikalischen Erfahrung und mit Austritt aus der Volksschule, werden die SchülerInnen vom MVH zu den Minimusikanten eingeladen. In dieser Gruppe, wo Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters zusammenkommen, wird bereits fleißig an der musikalischen Weiterbildung gearbeitet. Es wird wärmstens empfohlen, während der Ausbildung im Verein weiterhin Stunden in einer Musikschule zu absolvieren.

Nächste Einstiegsmöglichkeit ist das Jugendorchester. Hier gibt es ebenso keine Altersgrenzen – wir versuchen, jeden und jede in die passende Gruppe einzugliedern. Zwischenhalt ist hier das bronzene Jugendleistungsabzeichen.

Und dann kommen wir schon ans Ziel. Der Einstieg in den Musikverein als Mitglied (anstatt Mitglied in Ausbildung). So einfach das hier klingt, so hart erarbeitet wurde es von den JungmusikerInnen.

Hier bleibt die Jugendarbeit nicht stehen, sie begleitet die MusikerInnen weiterhin während ihrer musikalischen Karriere. Wer weiß – vielleicht steht schon bald die nächste Generation der JugendbetreuerInnen in den Startlöchern und das zurzeit aktuelle Team steigt in den unterstützenden Ältestenrat auf. 😊

Text: Marlene Nagl, MVH

Du spielst ein Blasinstrument oder Schlagwerk, bist motiviert, hast Spaß daran, in einer Gruppe zu musizieren und möchtest einmal schnuppern kommen? Melde dich bei unserer

Jugendreferentin: Marlene Nagl

Telefon: 0676 900 99 52

E-Mail: marlene.nagl@gmail.com

Folge uns auf Facebook unter

@musikvereinhardingsee
für musikalischen Content!

Wir freuen uns auf dich!





SCHAU MA AMOI!

Ganz entspannt in den Winter

*Liebe Freunde des SV GG Haringsee!
Trotz des ganzen Coronawahnsinns ist
die Herbstsaison für alle unsere Mann-
schaften gut über die Bühne gegangen.*

Lediglich im Erwachsenenbereich musste ein Spiel ins Frühjahr verschoben werden. Sämtliche Auflagen und ständig wechselnde „G-Bestimmungen“ konnten wir relativ problemlos erfüllen und ich darf mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern des Sportvereins bedanken. Von der Kantine bis zu den Betreuern und Spielern haben alle ihr Bestes gegeben.

Die Erfahrung die wir im Rahmen von „Kabarett in Haringsee“ als Großevent-Veranstalter gesammelt haben, kam uns

in diesen turbulenten Zeiten sehr zu Gute. Es ist ein Einfaches mit so einem professionellen Team einen Verein zu führen. Vielen Dank und weiter so!

Weiter so kann ich auch nur unseren engagierten Nachwuchstrainern sagen. Patrick Jelemensky (U8), der mittlerweile schon die 2. Stufe der Trainerausbildung absolviert hat, und Mario Mikikits (U9) leisten herausragende Arbeit und ein stetiger Zustrom von Kindern aus umliegenden Ortschaften zeigt, dass diese Arbeit Früchte trägt. Es ist jedesmal eine Freude wenn der Sportplatz voller Kinder ist. Nur über eine funktionierende Jugendarbeit ist der Fortbestand eines Vereins zu gewährleisten. Die heutigen U8 Knirpse sind die Kampfmannschaftsspieler von morgen.

Damit komme ich schon zum nächsten mehr als erfreulichen Kapitel. Unsere Kampfmannschaft hat im Herbst gezeigt, wozu sie im Stande ist. Trotz massiver personeller Probleme aufgrund von Verletzungen, konnten die Mannen rund um Coach Mag. Andreas Mrlik 19! Punkte

erobern, einen sicheren Platz in der Tabellenmitte erreichen und sogar Titelfavoriten wie Deutsch Wagram oder Marchegg schlagen. Ich darf allen Fans und Freunden des SV Haringsee an dieser Stelle den herzlichen Dank der Mannschaft für die tolle Unterstützung bei Heim UND Auswärtsspielen ausrichten. Besonders herausheben möchte ich die „Haringsee-Ultras“ der Nordtribüne.

Gerade in Zeiten von Lockdown und Einschränkungen hat sich der Fußballplatz als sozialer Treffpunkt bewährt und die Stimmung war großartig. Ich hoffe, dass sich bis zum Beginn der Frühjahrsmeisterschaft die Infektionslage soweit beruhigt hat, um wieder unbeschwert mit Euch die Heimspiele unserer Mannschaften erleben zu können.

Bis dahin herrscht leider noch Unsicherheit. Ob und wie der traditionelle Silvesterwandertag stattfinden kann, ließ sich bei Redaktionsschluss noch nicht sagen. Gleiches gilt für das Sportlergschnas. Die Hoffnung stirbt aber bekanntlich zuletzt. Schau ma amoi! Wir werden Euch, sobald eine Entscheidung getroffen werden kann, informieren.

Um immer über alles am Laufenden zu sein, kann ich den Newsletter des SV Haringsee wärmstens empfehlen. Unser Jürgen Prinzjakowitsch betreut ihn höchst engagiert und professionell. Alle Infos dazu findet ihr bei unseren Heimspielen oder auf der Facebookseite des Sportvereins facebook.com/svharingsee.

*Jetzt bleibt mir nur noch, Euch schöne
und erholsame Feiertage zu wünschen,
bleibt gesund.*

*Wir sehen uns am Platz!
Euer Pepi Hopf*



SV GG Haringsee NEWSLETTER

● Liveticker

📢 Informationen zu Veranstaltungen

📅 Spieltermine und Verschiebungen

👉 Alle Infos zur Jugend

🔥 Immer am neuesten Stand

🏆 **HOL' DIR JETZT DEN NEWSLETTER!** 🏆

Zur Anmeldung sende eine WhatsApp Nachricht mit Deinem Namen und dem **Kenntwort „Newsletter“** an 0660 50 23 222 (Jürgen Prinzjakowitsch, PR SV GG Haringsee)

facebook.com/svharingsee



Liebe Freunde der Kultur! Der optimistische Blick auf die geplanten Aktivitäten des Kulturvereins, die bei der Sitzung im Juli besprochen wurden, ist derzeit ziemlich getrübt.

HariStrauFu 2022 wird leider nicht stattfinden. Wir denken, Sie werden diesen Entschluss verstehen und hoffen aber – wie Sie alle – dass die Zeiten wieder besser werden und wir Sie bald mit positiven Nachrichten von Seiten des Kulturvereins erfreuen dürfen!

Ihre Christine Frey



PENSIONISTENKEGLER

Erfolge bei der Bezirks-Kegelmeisterschaft mit Fuchsenbigler Beteiligung

Bei der am 20. bis 21. September 2021 durchgeführten Bezirkskegel-Meisterschaft (Einzel- und Mannschaftsbewerb) im Kegelsportzentrum in Orth/Donau, waren die Loimersdorfer Pensionisten-Kegler, trotz Corona und Trainingsmangels, sehr erfolgreich.

Bei den Damen belegte in der Einzel-Wertung Erika Brtna den ausgezeichneten 2. Platz und bei der Mannschafts-Wertung erkämpften sich die Spielerinnen Erika Brtna, Alwine Kainz, Herta Weiss, Elisabeth Grabovsky, Rosa Hirtzi und Irene Kamerad den guten 3. Platz.

Bei den Herren erreichte Ing. Georg Tveraser in der Einzel-Wertung den 3. Platz und in der Mannschafts-Wertung haben die Spieler Wilfried Heisler, Heinz Grabovsky, Hans Holzbauer sowie die drei Herren aus Fuchsenbigl Bernhard Kranz, Johann Nikowitz und Ing. Georg Tveraser mit ihren ausgezeichneten Leistungen den begehrten und hart umkämpften 1. Platz für sich entscheiden konnten.

Wenn Sie Interesse haben, bei einer gleichgesinnten Gemeinschaft, auch aus unserer Großgemeinde mitzumachen (Damen ab 55 J. / Herren ab 60 J.), sind Sie herzlich willkommen. Wir treffen uns *jeden Montag von 13.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr* zum Training im Kegelsportzentrum Orth/Donau.

Weitere Infos erhalten Sie bei:

Ing. Georg Tveraser: 0664 736 328 55

Verein „Ja zur S8“ gegründet

Überparteilicher Druck auf zuständiges Verkehrsministerium nimmt weiter zu

18.000 Anrainerinnen und Anrainer leiden täglich unter dem Verkehr von bis zu 35.000 Fahrzeugen – viele davon LKWs. Nur mit der Marchfeld Schnellstraße S8 gibt es nachhaltige Entlastung der dynamisch wachsenden Region nördlich von Wien, ein mehr an Lebensqualität und vor allem auch Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer entlang der B8 möglich.

Ziel des Vereins ist es u.a. Geld für weitere Schritte der überparteilichen Kampagne „Ja zur S8“ zu sammeln und Initiativen zu organisieren.

„Mehr als 10.000 Marchfelderinnen und Marchfelder haben bereits für die Initiative ‚Ja zur S8‘ unterschrieben.

Vor über 15 Jahren wurde die S8 vom Nationalrat ins Bundesstraßengesetz aufgenommen, seither hängt die Region in der Luft und wartet auf Entlastung. Unzählige Tonnen CO² könnten jeden Tag vermieden und viel Lebenszeit den Pendlerinnen und Pendler zurückgegeben werden, wenn wir heute schon auf der S8 fahren könnten.

Wir werden weiter Druck beim zuständigen Verkehrsministerium für rasche Entscheidungen machen um eine Lösung im Sinne der Marchfelderinnen und Marchfelder zu finden. Mit der Vereinsgründung gehen wir hier in der Region überparteilich den nächsten Schritt“, betonen die Vereinsgründer.



Der Vorstand: Alexander Gary, Franz Mathä, Walter Krutis, Ludwig Deltl, LR Ludwig Schleritzko (Gast), Karin Renner, René Lobner, Dieter Dörner, René Hefler

Antrag auf Mitgliedschaft zum Verein „Ja zur S8“ ZVR 1017477263

Täglich fahren mehr als 35.000 Fahrzeuge, darunter 6.000 LKWs, durch die Gemeinden im Marchfeld und belasten dabei 18.000 direkte Anrainerinnen und Anrainer.

Angesichts der drohenden Absage durch das Bundesverwaltungsgericht braucht es eine geschlossene Vorgehensweise zwischen Bund, Land und Gemeinden und ein starkes Zeichen der Unterstützung aus der Bevölkerung und Wirtschaft, um die schnellstmögliche Realisierung der Marchfeld-Schnellstraße sicherzustellen.

Mit dem Mitgliedsbeitrag werden Aktivitäten, Protestaktionen, Info-Material und Veranstaltungen finanziert, um die Realisierung der S8 voranzutreiben und Signale aus der Region zu setzen.

☐ Juristische Personen ☐ Privatperson



Vorname / Nachname (bei juristischen Personen, die vertretungsbefugte Person)

Firmenname (gem. Firmenbuch) / Verein (lt. ZVR) / Gemeinde

Ort (mit PLZ) / Straße

E-Mail

Mitgliedsbeitrag/Jahr 15 Euro für Privatpersonen /
100 Euro für Juristische Personen

Verwendungszweck Beitrag 2022

Bankverbindung Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf
AT22 3209 2000 0200 5478

Überzahlungen des Mitgliedsbeitrages (Spenden) werden gerne angenommen.

Kontakt: office@ja-zur-S8.at · 2230 Gänserndorf, Rathauspl. 1

Information über die Verwendung personenbezogener Daten/Datenschutzerklärung
Der Verein „Ja zur S8“ ist Verantwortlicher für die hier dargelegten Datenverarbeitungstätigkeiten. Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, dass meine hier angegebenen personenbezogenen Daten auf vertraglicher Grundlage (Mitgliedschaft) innerhalb des Vereins elektronisch verarbeitet werden. Die Zwecke der Verarbeitung sind: Mitgliederverwaltung und Zusendung von Vereinsinformationen und -veranstaltungen.

Ort / Datum

Unterschrift

NÖ LANDESAUSSTELLUNG

26. 03. – 13. 11. 2022

SCHLOSS MARCHEGG



DEN MARCHFELD GEHEIMNISSEN AUF DER SPUR

Mit »Marchfeld Geheimnisse« ermöglicht die Niederösterreichische Landesausstellung vom 26.03.–13.11.2022 einen spannenden Blick durchs Schlüsselloch auf eine beispiellose Landschaft und ihre Geschichte. Anhand einzigartiger archäologischer Funde und kulturgeschichtlicher sowie naturkundlicher Ausstellungsobjekte wird eine einzigartige Region erlebbar, die den Menschen genauso prägt wie der Mensch die Natur. Diese Schatztruhe voller »Marchfeld Geheimnisse« öffnet sich im barocken Schloss Marchegg – ein Erlebnis für die ganze Familie!

— Marchegg wurde 1260 als Grenzstadt zum Königreich Ungarn erbaut. Heute ist die Stadt an der March unter anderem für das gleichnamige Schloss bekannt. Das historisch bedeutende Bauwerk wurde einst als Teil der Stadtbefestigung Marcheggs durch König Ottokar II. von Böhmen errichtet. Für die Landesausstellung 2022 wurde es liebevoll renoviert und ist nun barrierefrei zugänglich.

EIN SCHLOSS, VIELE GEHEIMNISSE

In den barocken Räumlichkeiten des Schlosses werden die »Marchfeld Geheimnisse« lebendig. Bei einem spannenden Streifzug durch die Geschichte erhalten die Besucher Antworten auf interessante Fragen. Warum wird im Marchfeld nach Millionen Jahre



© Fotos: Rupert Pessl

MARCHFELD Geheimnisse

altem Meerwasser gebohrt? Weshalb gibt es hier so viele barocke Schlösser? Wie kann eine bessere Balance zwischen Nützen und Schützen dieser einmaligen Naturlandschaft gelingen? Auch die Beziehung zwischen Mensch und Natur im Laufe der Geschichte wird unter die Lupe genommen.

MARCHEGG, DAS STORCHENPARADIES

Denn die Natur ist hier tatsächlich allgegenwärtig – auch im Schloss selbst. Im Dachstuhl leben Fledermäuse und auf dem Schlossdach brüten die berühmten Marchegger Störche. Die »Storchentadt« Marchegg beherbergt die größte auf Bäumen brütende Weißstorch-Kolonie Mitteleuropas. »Familie Adebar« macht es sich in den alten Baumbeständen des vom WWF bewirtschafteten Naturreservats March-Auen gemütlich.



GESCHICHTE AUF SCHRITT UND TRITT

Überall im Marchfeld finden sich Spuren der langen Historie dieses Landstrichs, daher rückt dessen Geschichte in den Fokus der Ausstellung. Von bedeutsamen Schlachten über die erste dampfbetriebene Eisenbahn Österreichs bis zum Aufstieg und Fall der Habsburger: Bei der Erkundungstour durch das Schloss erleben die Gäste die Entwicklung dieser faszinierenden Region anhand neun verschiedener Themenschwerpunkte hautnah mit. Eine Region, die so vertraut erscheint und doch so viele Geheimnisse birgt.

Weitere Geheimnisse und Info:
noe-landesaussstellung.at



ERFOLG

Ausbildungsprüfung Löscheinsatz

Auch die Freiwillige Feuerwehr Straudorf bereitete sich in den letzten 2 Monaten intensiv auf die APLE (Ausbildungsprüfung Löscheinsatz) vor.

Nach ca. 400 Übungsstunden absolvierten am Samstag, den 13. November 2021 in 2 Gruppen 14 Mitglieder die Prüfung fehlerfrei. Bei der APLE wurde der Wissensstand von Gerätekunde am eigenen Fahrzeug, Erste-Hilfe Maßnahmen, Knotenkunde und andere Kenntnisse wie Taktik, Funk und Schadstoffkennzeichen einer



Prüfung unterzogen. Nachdem die 1. Hürde erfolgreich absolviert wurde, konnte die Gruppe zu einem Löscheinsatz antreten. Hier wird ein Löschangriff unter Atemschutz vorgenommen. Kommandant Christian Macher

und Bürgermeister Roman Sigmund freuten sich über die erfolgreiche Absolvierung und schlossen sich den Gratulationen von Abschnittskommandant BR Engelbert Herney und ABI Leopold Brandstetter an.

AUSGEZEICHNET

Tag der Ehrungen und Auszeichnungen



Am Sonntag, den 3. Oktober 2021 fand im Meierhof in Orth an der Donau der Tag der Ehrungen des Abschnittsfeuerwehrkommandos Groß-Enzersdorf statt.

Hierbei wurden Auszeichnungen des Jahres 2020 und 2021 überreicht.

Und so wurden auch unsere Feuerwehren der Großgemeinde Haringsee wie folgt ausgezeichnet:

Die Ehrenurkunde zum 140-jährigen Bestandsjubiläum ging an die Freiwillige Feuerwehr Haringsee.

V Alexander Wogowitsch erhielt das Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes.

Das Ehrenzeichen für langjährige Verdienste im Feuerwehr- und Rettungsdienst für 25 Jahre erhielten OBI Andreas Hlavac, OBM Rupert Konar jun. und LM Leopold Zehetbauer. Das Ehrenzeichen für langjährige Verdienste im Feuerwehr- und Rettungsdienst für 40 Jahre erhielten VI Christian Hollauf, BI Manfred Pfeifer und LM Johann Jank.

Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Engelbert Herney und Bürgermeister Roman Sigmund gratulierten recht herzlich!

Weitere Infos finden Sie auch auf www.afkdo-grossenzersdorf.at



VERKEHRSUNFALL

Technische Unterabschnittsübung des UA Leopoldsdorf/M.

Am Freitag, den 29. Oktober 2021 fand im Ortsgebiet von Straudorf eine Technische Übung statt. Unterabschnittskommandant HBI Harald Hrabal, OBI Christian Macher und Patrick Leberbauer seitens des Roten Kreuzes stellten eine spektakuläre Übung zusammen.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr und Rettungsorganisationen waren mit einem Verkehrsunfall mit einer Erntemaschine, einem LKW mit umgekipptem Wechselcontainer und drei weiteren PKWs konfrontiert, wo ins-

gesamt 14 Verletzte zu retten waren. Durch Mitarbeiter der „Realistischen Unfalldarstellung“ des Roten Kreuzes wurden alle verletzten Personen auch sehr realistisch geschminkt.

Seitens der Feuerwehren waren die FF Straudorf, FF Fuchsenbigl, FF Haringsee, FF Breitstetten und die FF Leopoldsdorf/M. mit 8 Fahrzeugen und 45 Mitgliedern beteiligt.

Durch die Vielzahl an verletzten Personen wurden auch die Rettungs-

organisationen des Roten Kreuzes der Bezirksstelle Marchfeld und der Johanniter aus Orth/D. mit 28 Sanitätern und 2 Personen vom Kriseninterventionsteam sowie 11 Übungsbeobachter mit insgesamt 12 Fahrzeugen auch an Ihre Leistungsgrenzen gebracht.

Sowohl die Übungsbeobachtung seitens des Abschnittsfeuerwehrkommandos Groß-Enzersdorf (BR Engelbert Herney, HBI Martin Krenn, HBI Harald Hrabal und ASB Heinrich Reinolt), als auch der weiteren Rettungsorganisationen zeigten sich vom Ablauf der Übung und den Leistungen beeindruckt.

Siehe auch Bericht auf www.afkdo-grossenzersdorf.at





VOM FEST ZUM TEST

Herbst in der Feuerwehr Fuchsenbigl

HERBSTFEST

Trotz vieler Covid-19-Auflagen konnten wir am 11. September unser Herbstfest veranstalten. Um alle bestehenden Regelungen und Bestimmungen zu befolgen, wurde von unserem Covid-19-Beauftragten Dr. Berndt Schreiner und FKDT Gerhard Auringer, ein eigens Präventionskonzept aufgesetzt, sowie 3G Einlasskontrollen durchgeführt. Trotz Absage im letzten Jahr haben wir nichts verlernt, wir haben den Besuchern ein spektakuläres Fest bieten können. Neben unseren Heurigenköstlichkeiten gab es eine Weinbar,

Cocktailbar und unsere beliebte Tombola mit tollen Preisen. Unzählige Besucher konnten dank unseres Präventionskonzepts ein tolles Herbstfest genießen! Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen sowie allen Helfern und Spendern für die großartige Unterstützung.

AUSBILDUNG

Wir freuen uns, euch zwei neue Feuerwehrmitglieder vorstellen zu können, welche die Ausbildung zum Truppmann erfolgreich absolviert haben: FM Tim Auringer und FM Jeremy Stöger. Ebenfalls gratulieren dürfen wir Natalie Gazso und Michael Stöger zur Absolvierung des Lehrgangs Einsatzmaschinist.

FINNENTEST

Am 9. Oktober fand in unserer Feuerwehr der Finnentest statt, welcher zur Überprüfung der körperlichen Verfassung der Atemschutzträger dient. Wir freuen uns, dass alle unsere Atemschutzträger diese Prüfung mit Leichtigkeit bestanden haben.

BEGRÄBNIS VON ALFRED LEBERBAUER

Am 22. Oktober begleiteten die Mitglieder der Feuerwehr Fuchsenbigl ihr langjähriges Mitglied, Gemeinderat sowie Ortsvorsteher im Ruhestand, Alfred Leberbauer, auf seinem letzten Weg, um ihm die letzte Ehre zu erweisen.



EINSATZ IN LEOPOLDSDORF

In der Nacht des 26. Oktobers wurde die Feuerwehr Fuchsenbigl zum Brandeinsatz in Leopoldsdorf alarmiert. Dort angekommen, blieben wir in Reserve, um die dauerhafte Einsatzbereitschaft während des Einsatzes zu gewährleisten.

FEUERWEHRÜBUNG IN BREITSTETTEN

Bei der technischen Übung am 29. Oktober 2021 nahm auch die Feuerwehr Fuchsenbigl teil. Unsere Aufgaben waren unter anderem das Aufstellen des Katastrophenzeltes, die Versorgung von verletzten Personen sowie die Mithilfe bei der Personenrettung.

70ER VON HERBERT NEUGSCHWENDTNER

Wir gratulieren unserem langjährigen Unterstützer und Helfer Herbert Neugschwendtner ganz herzlich zum 70. Geburtstag. Alles Gute und viel Gesundheit unserem „Hendl Herbert“.

AUSBILDUNGSPRÜFUNG LÖSCHEINSATZ

Am 13. November fand die Ausbildungsprüfung „Löschsinsatz Bronze“ sowie die Inspektion durch den Feuerwehrrabschnitt statt. Bei der Ausbildungsprüfung wurden die Kenntnisse im Bereich Knotenkunde, Gerätekunde sowie Erste Hilfe überprüft. Den Abschluss der Ausbildungsprüfung bildete ein von A bis Z korrekt durchgeführter Löschein-satz. Nach bestandener Prüfung wurde jedem Teilnehmer das entsprechende Abzeichen verliehen. Im Zuge der im Anschluss stattgefundenen Inspektion durch den Feuerwehrrabschnitt wurden



Gelungen: Unzählige Besucher beim Herbstfest dank unseres Präventionskonzepts



Ausbildungsprüfung: Ein von A bis Z korrekt durchgeführter Löschein-satz



Alles Gute zum 70er „Hendl Herbert“!



Katastrophenzelt der FF Fuchsenbigl

Dokumente, wichtige schriftliche Auszeichnung und die generelle Einsatzfähigkeit der Feuerwehr überprüft und besonders gelobt!

INFOS ZU KOMMENDEN VERANSTALTUNGEN

Leider muss ich mitteilen, dass alle geplanten Veranstaltungen der FF Fuchsenbigl abgesagt werden. Darunter fällt leider wieder unser Feuerwehrball am 15. Jänner 2022. Wir bedauern das sehr.

Beim diesjährigen Feuerwehrjugend-Adventfenster gibt es keinen Ausschank. Das Friedenslicht wird wie gewohnt zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen Ihnen gerade in dieser Zeit wunderschöne, besinnliche Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2022!

*Öffentlichkeitsverantwortliche
Bauer Andreas & Dominik Sascha*



COVID-19

Impfen oder nicht-impfen, das ist hier die Frage

Diese Frage wird in allen Medien breit behandelt, die Gruppe der Nicht-Geimpften wird zunehmend verteufelt. Man sollte an dieser Stelle aber nicht vergessen: „Wir sitzen alle in einem Boot“! Schadenfreude, dass bei den anderen Wasser ins Boot kommt, ist nicht angebracht.

Wenn wir die Zahl der Ungeimpften im Bezirk Gänserndorf betrachten, sind das mit heutigem Stand ca. 15.200 Kinder bzw. Jugendliche und ca. 12.600 Erwachsene. Da nun auch die Impfungen ab 5 Jahren freigegeben wurden, wird die erste Gruppe bald schrumpfen und nicht alle erwachsenen Nicht-Geimpften sind Impf-Gegner. Solange es keine allgemeine Impfpflicht gibt, entscheidet jeder für sich selbst, das ist zu respektieren. Frei-

heit bedeutet aber auch Verantwortung. Für die Entscheidung gibt es zwei Betrachtungsweisen:

1. Die eigene Person betreffend: Impfen schützt wissenschaftlich nachgewiesen nur bedingt vor Ansteckung, aber wesentlich vor schweren Verläufen. Fakt ist, dass auf der Intensivstation fast ausnahmslos Nicht-Geimpfte liegen.

2. Neben der Gefahr selbst zu erkranken, tragen Ungeimpfte das Virus weiter: Auf ungeschützte Kleinkinder, auf ältere Menschen (70 % der Impfdurchbrüche betreffen Menschen über 60 Jahre), auf andere Nicht-Geimpfte.

Wir sollten die Ungeimpften nicht ins Abseits drängen, sondern die Türe zum Impfbus offen lassen. Wir brauchen sie, denn erfolgreich gegen das Virus angehen können wir nur gemeinsam.

Es ist immer von Impfdurchbrüchen die Rede – macht dann das Impfen überhaupt Sinn? Von einem Impfdurchbruch

wird gesprochen, wenn ein vollständig geschützter Mensch symptomatisch an Covid-19 erkrankt. Das betrifft im Bezirk Gänserndorf ca. 0,15 % der Geimpften pro Woche (und hier verstärkt Personen über 60 Jahre) – also ja, das Impfen macht Sinn.

Man kann lange diskutieren, ob die vom Gesetzgeber beschlossenen Maßnahmen zu wenig oder zu viel, richtig oder falsch sind. Dabei darf aber die Eigenverantwortung jedes Einzelnen nicht außer Acht gelassen werden. Mündige Bürger sollten sich auch so benehmen. Erlaubt ist nicht, was nicht verboten ist, sondern was sinnvoll ist, die Pandemie zu beenden.

Eines haben Geimpfte und Nicht-Geimpfte jedenfalls gemeinsam: Selbstschutz ist wichtig. *Kontakte vermeiden*, auch wenn es schwer fällt. *Schützen*: FFP2-Masken tragen, Abstand halten, Verweildauer reduzieren, Hände waschen.

Bleiben Sie bitte gesund – damit helfen Sie sich selbst und anderen.

Telefon- und Internetbetrug

Schutz und Information durch den
NÖ Zivilschutzverband.

www.noezsv.at



HELFEN SCHÜTZEN VERBINDEN

Füreinander da, wenn
Hilfe gebraucht wird

Jede/r kann für jede/n da sein. Das Alter spielt keine Rolle. Das Geschlecht spielt keine Rolle. Die Weltanschauung spielt keine Rolle. Wenn es irgendwo in Niederösterreich zu einem größeren Notfall kommt – „Großschadensereignis“ heißt es offiziell – wollen wir füreinander da sein.

WIE FUNKTIONIERT'S?

Wir sind so organisiert, dass bei Bedarf schnell und zielgerichtet Hilfe organisiert werden kann. Dazu gibt es in jedem Bezirk eine/n Einsatzleiter/in, in jeder der fünf Regionen auch, und einen Landeseinsatzleiter. Je nachdem, wie groß die Katastrophe ist, können wir so rasch in einzelnen Gemeinden, Bezirken, Regionen oder im ganzen Bundesland einspringen. Und je nachdem, welche Unterstützung notwendig ist, fragen wir die „passenden“ Freiwilligen, ob sie Zeit haben.

Wer nicht nur helfen, sondern auch mitführen und organisieren will, kann sich gern zum Gruppenkommandanten – das klingt nur militärisch, ist es aber nicht – oder mehr fortbilden.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Jede Unterstützung ist willkommen. Kräftig anpacken ist genauso hilfreich wie geschickter Umgang mit dem Touchpad. Freiwillige mit C-Führerschein sind genauso wichtig wie Ehrenamtliche mit

Fahrrad. Menschen, die führen können genauso unverzichtbar wie Menschen, die zuhören können. Du machst im Einsatzfall das, was du kannst und dir zutraust. Ohne besondere Ausbildung.

Zur optimalen Vorbereitung, oder wenn du in der Führungsstruktur von „Füreinander Niederösterreich“ mitmachen willst, gibt es einen 1-tägigen Kurs. Einen Grundlehrgang, damit du bei einem Einsatz nicht ins kalte Wasser springst. Du kannst dich in mehreren Kursen von den Profis ebenfalls zum Einsatzprofi ausbilden lassen. Nach der 1-tägigen Grundausbildung befähigen dich sechs weitere Kurstage, vor Ort einzelne Gruppen zu leiten und deren Einsatz zu organisieren. Je einen weiteren Tag brauchst du für die Einsatzleitung auf Bezirks-, Regions- und Landesebene.

Übrigens: Bei jedem Einsatz im Rahmen von „Füreinander Niederösterreich“ bist du versichert.



WAS GIBT ES ZU TUN?

Das kann ganz Verschiedenes sein und hängt vom Ereignis und deinem Können, Wissen und natürlich deiner verfügbaren Zeit ab!

Wir helfen: Reinigen, Aufräumen, Möbel tragen, Einkaufsdienst, Schadensmeldung online etc.

Wir schützen: Hilfe in Teststraßen, Unterstützung bei Impfstraßen, Besetzen von Notfall-Infopunkten oder Verteilen von Infos während einer Katastrophe etc.

Wir verbinden: Botengänge, Fahrten-dienst, Behördenwege etc.

Wir machen dort weiter, wo die Einsatzorganisationen ihre Arbeit beenden.

Gleich anmelden unter:
fureinanderniederösterreich.at



VORSICHT BETRUG!

Vor allem ältere Personen sollten achtsam sein

Während der klassische Enkel- bzw. Nef- fentrick rückläufig ist, kommt es derzeit vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter den Schlagworten „Falsche Polizisten“ und „Kautionsbetrug“ bekannt sind.

In diesen Fällen werden von den Tätern Telefonverzeichnisse gezielt nach Personen, vorwiegend Frauen, mit alt klingenden Vornamen durchsucht. Die Anrufe erfolgen von Callcentern aus dem Ausland. Derzeit am häufigsten auftretende Formen:

Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Polizeibeamtin oder -beamter (verein- zelt auch als Staatsanwältin/Staatsanwalt oder Richter/Richter) aus und erklärt dem späteren Opfer, dass es in seiner Nähe zu einem Raubüberfall oder Einbruch gekommen sei. Eine Täterin oder

ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihr/ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sind.

Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Polizeibeamtin oder -beamter aus und gibt an, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kautio- n möglich. Die Abholung des Geldes erfol- ge ebenfalls durch eine Polizeibeamtin oder einen Polizeibeamten in Zivil.

Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Ärztin bzw. Arzt aus, ein Familien- mitglied befände sich auf Grund einer schweren Erkrankung (in letzter Zeit auch Covid-19) in Spitalsbehandlung,

für die notwendigen Medikamente wäre jedoch ein hoher, meistens fünfstelliger Geldbetrag erforderlich

TIPPS FÜR DAS SICHERE VERHALTEN

- Die Polizei verlangt am Telefon nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt. Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!
- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückrufnummer verwenden, sondern immer die Telefonnummer der Polizei 133 eintippen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website www.gemeinsamsicher.at

SPRECHTAGE 2022

Der Behindertenver- band für Wien, NÖ & Bgld. berät Sie gerne

Auch im Jahr 2022 werden die Sprech- tage des Behindertenverbands in ge- wohnter Weise mit juristischen Mitar- beiterInnen der Sozialrechtsabteilung bzw. FunktionärInnen unseres Verbandes beschickt und bieten dadurch Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange persönlich zu informieren.

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen nur nach vorheriger *telefonischer Terminvereinbarung unter 01/4061586 DW 47* und unter Beachtung der Corona-Schutzmaß- nahmen möglich. Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfol- gen, wird der Sprechtag abgesagt.

Die Sprechtage des KOVB finden *jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr* in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ (Wiener Straße 7a, 2230 Gänserndorf) statt.

KOBV
Der Behindertenverband

Wir bewegen

1. Halbjahr 2022:

11. und 25. Jänner, 8. und 22. Februar, 8. und 22. März, 12. und 26. April, 10. und 24. Mai, 14. und 28. Juni

2. Halbjahr 2022:

12. und 26. Juli, 9. und 23. August, 13. und 27. September, 11. und 25. Oktober, 8. und 22. November, 13. und 27. Dezember



EINFACH ERKLÄRT

Ein Magazin hilft SeniorInnen durch den Dschungel moderner Technik

Seit einem Jahr geht das österreichische Seniorenmagazin „Technik – leicht gemacht“ der Aufgabe nach, technische Errungenschaften des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen.

Das Team hinter dem Magazin ist überzeugt davon, dass gerade SeniorInnen sehr stark von technischen Hilfsmitteln profitieren können –

sei es durch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel, um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder durch andere Angebote. Unsere letzte Ausgabe stand ganz im Zeichen von Gesundheit und Fitness, unsere Weihnachtsausgabe hingegen stellt vor allem Produkte aus der Unterhaltungselektronik und dem Smart Building vor, die älteren Personen das Leben unterhaltsamer und auch leichter machen können. Die sichere Nutzung des Internets mit seinen unendlichen Möglichkeiten ist ebenfalls immer Teil der Berichterstattung.

Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann bequem über ein Jahresabo bezogen werden. Vielleicht eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk an Ihre Liebsten?



Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abobestellung finden Sie unter: www.technik-leicht-gemacht.at



Zu meinen Freunden fahre ich immer mit Marchfeld mobil

*Die Mobilitätslösung
für das Marchfeld*

- ✓ 20 Gemeinden
- ✓ flexibel & günstig
- ✓ Hotline | Online | App
- ✓ Mobilität für ALLE



Gleich QR-Code
scannen und die
App downloaden!

... und mit dem Top-Jugendticket ist
Marchfeld mobil noch günstiger!



0123 500 44 11



www.ISTmobil.at

MO-SA 5 - 24 Uhr
SO & Feiertag 5 - 24 Uhr



Für unsere Jüngsten ein Bild zum Ausmalen für die kalten Wintertage. Wenn du dieses Bild ausmalst und am Gemeindeamt abgibst, gibt es als Dankeschön eine kleine Überraschung von deinem Bürgermeister. Viel Spaß!

NÖ HEIZKOSTENZUSCHUSS 2021/2022

Zuschuss für sozial bedürftige NiederösterreicherInnen

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2021/2022 in Höhe von € 150,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Zu beachten ist, dass *Anträge bis spätestens 30. März 2022* (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können.

Die *Bruttoeinkommensgrenze* ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG) und kann den untenstehenden Tabellen entnommen werden.

1. Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto) für 2021. *2. Tabelle* zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze bei BezieherInnen von Leistungen

nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld etc. (Brutto) für 2021.

Ab 1. Jänner 2022 werden voraussichtlich die Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG angehoben. Es gelten daher ab diesem Zeitpunkt die erhöhten neuen Ausgleichszulagensätze als Einkommensgrenzen, über die wir Sie rechtzeitig informieren werden! Ab 1. Jänner 2022 können Personen, die mit ihrem Einkommen dann unter diesen neuen Einkommensgrenzen liegen, einen Antrag stellen.

HEIZKOSTENZUSCHUSS DER GEMEINDE 2021/2022

Auf Antrag von Herrn Bgm. Roman Sigmund hat der Gemeinderat in der Sitzung am 21. Oktober 2021 einen *Heizkostenzuschuss von € 100,-* seitens der Gemeinde nach den Richtlinien des Amtes der NÖ Landesregierung beschlossen. Dieser Betrag wird zusätzlich zum Heizkostenzuschuss des Landes NÖ gewährt.



Bürgerservice-Telefon

In Verwaltungsfragen für Sie da – auch außerhalb der Amtsstunden!

Tel: 02742/900 590 05

Mo bis Fr 7.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 7.00 bis 14.00 Uhr

1. TABELLE

Alleinstehend	€ 1.000,48
Alleinerziehend, 1 Kind *	€ 1.154,85
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.578,36
Paar, 1 Kind *	€ 1.732,73
3. erwachsene Person **	€ 577,88

* Für jedes weitere Kind sind € 154,37 hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird. ** Für jede weitere erwachsene Person sind € 577,88 hinzuzurechnen.

2. TABELLE

Alleinstehend	€ 1.167,22
Alleinerziehend, 1 Kind *	€ 1.347,31
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.841,42
Paar, 1 Kind *	€ 2.021,51
3. erwachsene Person **	€ 674,20

* Für jedes weitere Kind sind € 180,09 hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird. ** Für jede weitere erwachsene Person sind € 674,20 hinzuzurechnen.



THERAPIEZENTRUM GG HARINGSEE

Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Am Bahnhof 1, 2286 Haringsee

Tel.: 02214/820 00 Fax: 02214/820 00-18

Das Telefon ist mit der Ordination in Lassee gekoppelt!

Aus aktuellem Anlass ist der Patientenverkehr in der **Ordination Haringsee** nur nach **telefonischer Voranmeldung** möglich (Blutabnahmen 8.00–10.00 Uhr, Abholung bestellter Medikamente 10.00–12.00 Uhr).



DIENSTPLAN	Therapiezentrum	Ordination Lassee	Arzt
Montag		08:00 bis 12:00 Uhr 16:00 bis 18:00 Uhr	Dr. Frank Werny
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr		Dr. Kais Al Kinani
Mittwoch		08:00 bis 12:00 Uhr	Dr. Frank Werny
Donnerstag		08:00 bis 12:00 Uhr	Dr. Frank Werny
Freitag		08:00 bis 12:00 Uhr	Dr. Frank Werny

ÄRZTE	Angebotene Behandlungen	Kontakt
Dr. Frank Werny <i>Vertragsarzt der GG Haringsee</i>	Allgemeinmedizin, Akupunktur, Diagnostik & Therapie nach F.X. Mayr Therapie	02214/820 00 Haringsee 02213/345 88 Lassee
Ordination Haringsee	EKG	02214/820 00
Ordination Lassee	Elektrotherapie, Lungenfunktionstest, Ultraschall, EKG, Colon-Hydro-Therapie	02213/345 88
Dr. Berndt Schreiner <i>Wahlarzt (keine Kassen)</i>	Allgemeinmedizin, Anästhesie & Intensivmedizin, Akupunktur, Taping, Führerscheinuntersuchungen	0664/422 53 24 Rußbachweg 15, Fuchsenbigl

THERAPEUTEN	Angebotene Therapien	Kontakt
Walter Kula	klassische Heilmassage, Fußreflexzonen- & Bindegewebsmassage, Lymphdrainage	0676/490 42 21 (ab 15.00 Uhr)
Claudia Neubauer	Akademische Kinesiologie, Schule ohne Stress	0676/690 92 05
Sonja Ziegler-Dürrheim	Shiatsu	0676/416 66 45



ÄRZTENOTDIENST 141

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten.

Was tun, wenn zukünftig abends oder am Wochenende Hilfe benötigt wird? In solchen Fällen steht Ihnen der **ärztliche Bereitschaftsdienst** (Ärztenotdienst, Ärztenotruf, Ärztefunkdienst, hausärztlicher Notdienst, Hausärzte-Bereitschaftsdienst etc.) unter der **Telefonnummer 141** zur Verfügung.

Der Ärztenotdienst ist meist in den Nachtstunden von **19.00 bis 7.00 Uhr**, an Wochenenden von **Freitag 19.00 bis Montag 7.00 Uhr** sowie an **Feiertagen ganztägig** besetzt.



FÜNF WICHTIGE Ws

Wenn Sie eine Notrufnummer wählen, atmen Sie vorher tief durch und hören Sie der Person am Telefon gut zu. Sprechen Sie langsam und deutlich – viele Missverständnisse entstehen bei einer undeutlichen Kommunikation. Die nachfolgenden von MitarbeiterInnen der Rettungsleitstelle gestellten Fragen richtig zu beantworten sind für eine effiziente Rettungskette sehr wichtig – denn auf diese fünf W's kommt es an:

WER ruft an? Nennen Sie immer Ihren Namen und die Telefonnummer, unter der Sie für Nachfragen erreichbar sind.

WO ist der Notfallort? Am besten ist eine genaue Adressangabe. Ist dies nicht möglich, dann sind folgende brauchbare Angaben zu machen: Kilometerangaben auf Schnellstraßen oder Autobahnen, naheliegende Ausfahrten, Fahrtrichtung, markante Stellen: zum Beispiel Brücken, große Straßen etc.

WAS ist geschehen? Erklären Sie kurz, worum es sich handelt: ein Unfall, eine plötzliche Erkrankung, eine blutende Wunde, ein Sturz, ein Raufhandel etc.

WIE VIELE Menschen sind betroffen? Diese Angaben sind wichtig, weil insbesondere Unfälle mit vielen Verletzten weitere organisatorische Schritte notwendig machen.

WARTEN auf Rückfragen. Legen Sie erst auf, wenn die Person in der Leitstelle keine weiteren Fragen mehr hat.



NOTRUFNUMMERN

Es ist ratsam, eine Liste der wichtigsten Notrufnummern griffbereit oder im Mobiltelefon eingespeichert zu haben. Hier finden Sie sämtliche Notrufnummern und wichtige Hotlines auf einen Blick.

Euronotruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Telefonseelsorge	142
Gasotruf	128
Kindernotruf (Rat auf Draht)	147
Gehörlosen-Notruf (Fax/SMS)	0800 133 133
Opfer-Notruf	0800 112 112
Krisentelefon NÖ	0800 202 016
Vergiftungsinformation (VIZ)	01 406 43 43
Frauenotruf	01 717 19
Tiernotruf	01 53 116
Sozialpsychiatrischer Notdienst	01 313 30
Apothekenruf	1455
Gesundheitsberatung	1450

Nummern, wenn nicht anders angegeben, bitte ohne Vorwahl wählen!

Einladung zum 28. Silvesterwandertag am 31.12.2021

„schau ma amoi“ ...
Veranstaltung findet nur statt sofern die geltenden Coronamaßnahmen es erlauben

Sportplatz Haringsee

Start ab 13 Uhr

Zur Einstimmung auf den Jahreswechsel wird um 17:00
ein effektvolles Feuerwerk gezündet.

Auf ein sportliches Prosit Neujahr freut sich der



SV GG Haringsee



Veranstalter: SV GG Haringsee Obmann Pepi Hopf